



Einsatzkonzept

Hochwasser- und Starkregenereignisse



Allgemeine Prävention / Vorbereitung

Feuerwehr ist bereits bei der Erstellung des Hochwasserschutzkonzeptes der VG beteiligt

Erstellung eines besonderen Alarm- und Einsatzplanes auf VG-Ebene ist in Arbeit

Besondere Ausrüstung ist bereits vorhanden bzw. aktuell in Beschaffung / Planung
- Bsp.: Sandsackreserve, Rollcontainer Wasserschaden

Konzept für Stationierung von Einsatzmitteln wurde erstellt und umgesetzt

Auflistung für überörtliche Einsätze ist in Vorbereitung



Einsatzvorbereitung

Kommunikationskonzept ist bereits vorhanden / kreisweit abgestimmt

Vorabinformation Brand- und Katastrophenschutzinspekteur (BKI) wird bei allen Einsätzen bereits praktiziert

Infos während Unwettereinsätzen werden von BKI bzw. Kreisverwaltung bereits abgefragt

Ausbildung Führung und Mannschaften ist bereits teilweise erfolgt bzw. in Vorbereitung

Kontrolle Wettersituation über FeWIS (Feuerwehr-Wetterinformationssystem) erfolgt über die Integrierte Leitstelle Landau (ILS)

Bevölkerungswarnung über KATWARN und NINA erfolgt über ILS auf Veranlassung BKI / (Wehrleiter)

Erreichbarkeiten Fachberater (Energie, Entsorgung, Abwasser, KRITIS, usw...) sind in der Feuerwehr-Einsatzzentrale (FEZ) vorhanden (auch für reguläre Einsätze)

Anbindung an ILS über FEZ-Modul ist umgesetzt (Direkte Übernahme der Einsätze aus ILS)



Einige Daten zur Vorhaltung spezieller Einsatzmittel

14 Tauchpumpen (Leistung: 400 Liter / min)

1 Schmutzwasserpumpe (Leistung: 2500 Liter / min)

4 Schmutzwasserpumpen (Leistung: 1500 Liter / min)

3 Lenzpumpen (Leistung: 1500 Liter / min)

4 Tragkraftspritzen (Leistung: 800 Liter / min)

4 Feuerlöschkreiselpumpen (Leistung: 1000 – 2000 Liter / min)

Gesamtleistung:

Schmutzwasser ca. **18.000 Liter/min**

Frischwasser ca. **10.000 Liter/min**



Einige Daten zur Vorhaltung spezieller Einsatzmittel

11 Stromerzeuger

6 Wassersauger

150 Sandsäcke gefüllt (sofort verfügbar)

ca. 300 Sandsäcke gefüllt (Einsatzreserve im Bauhof Herxheim)

ca. 300 Sandsäcke ungefüllt



Stationierung

Einsatzschwerpunkt: Hochwasser / Unwetter





Vorhandene Ausstattung VG Herxheim

Rollcontainer Wasserschaden



Insgesamt 4x vorhanden:

- 2 x Herxheim
- 1 x Insheim
- 1 x Rohrbach

Beladung:

- 2 x Tauchpumpe TP4 mit Zubehör
- 1 x Wassersauger mit Zubehör
- 2 x Absperrorgan B
- 1 x Absperrorgan C
- 2 x Druckschlauch B
- 2 x Druckschlauch C
- 4 x Wasserschieber mit Teleskopstiel
- 1 x Spannungsprüfgerät



Vorhandene Ausstattung VG Herxheim

Rollcontainer Sandsäcke



Insgesamt 3 x vorhanden:

- 1 x Herxheim
- 1 x Insheim
- 1 x Rohrbach

Beladung:

50 Sandsäcke gefüllt



Einsatzablauf

Meldung eines Schadenereignisses über Notruf 112

- Notrufeingang in der Integrierten Leitstelle Landau (ILS)
- Notrufabfrage durch Leitstellendisponenten
- Alarmierung der örtlich zuständigen Feuerweereinheit nach vordefinierter Alarm- und Ausrückeordnung
- Übernahme des Einsatzes und Einsatzführung durch die jeweilige Feuerwehr-Einsatzzentrale
- Bei größeren Unwetterlagen – direkte Einsatzübernahme aus dem Einsatzleitsystem der ILS



Aufgabenverteilung

FEZ (Feuerwehr-Einsatzzentrale) - Herxheim

- Priorisierung und Koordination der Einsätze / Schadensstellen
- Alarmierung / Nachalarmierung Einheiten aus VG bzw. überörtlich
- Verständigung Wehrleiter, BKI
- Alarmierung Fachberater
- Einsatzdokumentation





Aufgabenverteilung

ELW (Einsatzleitwagen) - Herxheim

Erkundung vor Ort

Bei „Hotspots“ – Einsatzleitung vor Ort

Besatzung:

- Fahrer
- Führungskraft (nach Möglichkeit Zugführer oder Verbandsführer)
- Führungsassistent



Örtliche Einheiten

Einsatz vor Ort

Unterstützung auf VG-Ebene

- Material
- Personal